

Newsletter März 2026 / 3

Initiative
GEMEINSAM
Bauen & Wohnen

[Salongespräch #2: Im Wohnprojekt gemeinsam älter werden](#)

[IniGBW-Veranstaltungen April & Mai](#)

[Podcast-Tips](#)

[Alter Gutshof in Obersteiermark sucht Nutzer:innen](#)

[Open Call für gemeinschaftliches Wohnen in Innsbruck](#)

[Gemeinschaftliches Wohnen in St. Pölten/ Neulengbach](#)

[Informationsveranstaltung „KOLOK-KUR“](#)

[Wohnung frei im Wohnprojekt Rosegarten, 1120 Wien](#)

[Geldsegen - Solidarische Geld-Praktiken und -Haltungen für sinnstiftende Projekte](#)

[Wildgarten Grätzlfest 2026 – Nachbarschaft feiern im autofreien Stadtquartier](#)

[neu im Programm]

Salongespräch #2: Im Wohnprojekt gemeinsam älter werden

Donnerstag, 7. Mai 2026 - 19:00 bis 21:00

Kolokation im Sonnwendviertel, 1100 Wien, Maria Lassnig Straße 2
und im Stream

Veranstalterin: Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen

Gäste: Ursula Wagner (WOAL) und Freya Brandl (Kolokation)

Pionierinnen neuer Lösungen im Gespräch

Neue Konzepte des Zusammenlebens: Warum zieht es ältere Menschen in Wohnprojekte? Worin besteht der gesellschaftliche Nutzen? Was haben die Bewohner*innen davon? Was braucht es? Was fordert heraus? Wie gelingt es? Freuden und Krisen.

Moderation: Johanna Leutgöb (IniGBW)

Im Format eines Doppelinterviews vor Publikum wird den Gästen Gelegenheit gegeben, ihre Erfahrungen und ihre Expertise ausführlich darzulegen

Anmeldung über diesen [Link](#)

IniGBW-Veranstaltungen April & Mai

Podium

Das Schaufenster für Projekte, die Menschen suchen und Menschen, die Projekte suchen.

online, 26. März 2026 - 18:30 bis 20:30

Webinar: Selbstorganisation in gemeinschaftlichen Wohnprojekten

Mitbestimmung und Mitarbeit der Bewohner:innen ermöglichen ist Teil des Wohnkonzepts.

online, 15. April 2026 - 18:30 bis 20:30

Seminar: Effektive Meetings in Wohnprojekten gestalten

Modul 1 der soziokratischen Gesprächsleiterausbildung
speziell für Wohnprojekte zum Spezialtarif. Ganz große Empfehlung!
Wohnprojekt Wien, 18. – 19. April, 10:00 bis 17:00

Salongespräch #1: Wohnprojektpioniere erzählen

Ute Fragner und Heinz Feldmann im Gespräch mit Barbara Nothegger
Wohnprojekt Wien und im Stream, 21. April 2026 - 19:00 bis 20:30

NEU IM PROGRAMM:

Salongespräch #2 „Im Wohnprojekt gemeinsam älter werden“

Gäste: Ursula Wagner (WOAL) und Freya Brandl (Kolokation)

Anmeldung erforderlich! Bitte folgen Sie den Links zu den jeweiligen Veranstaltungen!

Podcast-Tips

Zwei aktuelle Podcast-Folgen beschäftigen sich mit dem Thema Gemeinsam Bauen & Wohnen.

Im Podcast "**Ganz offen gesagt**" sind die Wohnprojekt-Gründer:innen und -Bewohner:innen Ute Fragner (Sargfabrik) und Michael Kerbler (Gleis 21) zu Gast bei

Host Christoph Chorherr.

Ganz offen gesagt #21 2026 SPEZIAL Demokratie sucht Zukunft - Teil 3 (vom 19.3.2026)

"Wohnsinn & Raumglück", der Podcast über Wohn- und Architekturpsychologie, beschäftigt sich in der aktuellen Folge mit der Baubetreuung von Gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Sybille Vogelsang zu Gast bei Martina Pühringer und Erika Mierow

Wohnsinn & Raumglück #117 Professionelle Baubetreuung von Gemeinschafts-Wohnprojekten

Zum Nachhören ebenfalls bei Wohnsinn & Raumglück:

Ralf Aydt (Sprecher der IniGBW) über die Utopie, wie Einzelhaussiedlungen auf dem Land nachhaltig und sozial verträglich werden können:

Wohnsinn & Raumglück #103 - Einfamilienhaus oder doch "Gemeinsam Bauen und Wohnen"

Constance Weiser (Sprecherin der IniGBW) über neue Gemeinschaftsformen von Eigentümer:innen, Mieter:innen und Investor:innen:

Wohnsinn & Raumglück #86 - Zinshaus x Baugruppe - Neue Idee für Mietshäuser bzw. Zinshäuser - Eigentümer und Mieter entwickeln gemeinsam

Wir wünschen viel Freude und Erkenntnis beim Anhören!

Alter Gutshof in Obersteiermark sucht Nutzer:innen

Ein historisch gewachsener Gutshof mit 745jähriger Geschichte im Bezirk Murau soll verkauft werden. Der Eigentümer hat sich an die IniGBW gewandt und würde sich über eine behutsame, nachhaltige und soziale Nachnutzung freuen.

Gebäude & Flächen

- Wohnfläche gesamt: ca. 1.000 m²
- Nutzfläche gesamt: ca. 3.270 m²
- Grundstücksfläche: ca. 7.300 m²

Gebäudestruktur

- Herrschaftliches Wohngebäude
- Mehrgeschoßiges Wirtschaftsgebäude
- Scheunen- bzw. Garagengebäude

Das Wohngebäude wurde 1996 sensibel unter Erhalt vieler historischer Details zu mehreren Wohneinheiten adaptiert. Das Wirtschaftsgebäude wurde im Jahr 2000 bis 2008 mit großer Sorgfalt revitalisiert.

Neun eigenständige Wohneinheiten, davon zwei barrierefrei - größtenteils bezugsfertig!

Lage am Rand einer Ortschaft mit Busanbindung und guter Nah- und Gesundheitsversorgung.

Die Liegenschaft eignet sich aufgrund ihrer Struktur, Größe und bestehenden Ausbaustufe besonders für gemeinschaftliche, inklusive oder generationenübergreifende Wohnformen sowie für kombinierte Wohn- und Arbeitsmodelle im ländlichen Raum.

Anfragen mit Selbstbeschreibung und Beschreibung der geplanten Nutzung sowie Telefonnummer für Rückfragen bitte an kontakt@inigbw.org. Weitere Schritte werden dann geklärt. Keine Makleranfragen!

Wohnen verbindet: Open Call für gemeinschaftliches Wohnen in Innsbruck



Die **Stadt Innsbruck** lädt **Initiativen, Trägerorganisationen, Zusammenschlüsse von Einzelpersonen und weitere interessierte Gruppen** ein, neue Wohnkonzepte für die **Campagne Reichenau – Baufeld 2 in Innsbruck** zu entwickeln. Gesucht werden Ideen für **gemeinschaftliche Wohnformen**, die selbstbestimmtes Wohnen mit echtem Mehrwert für die Nachbarschaft verbinden: soziale Mischung, gelebte Solidarität, geteilte Räume und Ressourcen, offene Gemeinschaftsbereiche und eine lebendige Erdgeschosszone.

Für diesen Open Call stehen bis zu **100 Wohnungen** zur Verfügung. Nach Ende der Bewerbungsfrist wählt ein Beurteilungsgremium bis zu zwei Konzepte mit jeweils **30 bis 50 Wohnungen** aus. Voraussetzung ist, dass die künftigen Bewohnenden die

Kriterien der **Tiroler Wohnbauförderung** erfüllen. Die **Bewerbungsfrist läuft bis Mitte September 2026**.

Wer sich genauer informieren möchte, ist herzlich zum **Info-Event am 15. April 2026 von 16.30 bis 19.00 Uhr** im **Stadtteiltreff Reichenau, Radetzkystraße 43f, 6020 Innsbruck** eingeladen.

Alle Informationen zur Bewerbung sind ab 16. April 2026 hier verfügbar:

<https://www.innsbruck.gv.at/leben/wohnen/gemeinschaftliche-wohnformen>

Gemeinschaftliches Wohnen in St. Pölten/Neulengbach

Wir wollen in naher Zukunft gemeinschaftlich und zentral in St. Pölten / Neulengbach wohnen und suchen Mitstreiter:innen, die 2026 in eine gemeinsame Visionsfindung und Projektentwicklung starten wollen. Weitere Interessent:innen können beim 5. Austauschtreffen zu uns stoßen:

Wann: 17.04.2026, 17:00

Wo: Haus des Lernens - Kerensstraße 14, 3100 St. Pölten

Wer sind wir: eine Gruppe von ca. 15 Personen aus dem Raum St. Pölten, zwischen 20 und 75 Jahre alt, die sich für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen interessieren und unterschiedliche persönliche und berufliche Erfahrungen zum Thema mitbringen.

Kontakt: wohngruppe.stp@gmx.at

Wen wir suchen: Menschen, die ihre Ideen und Expertisen einbringen und Teil einer Gruppe werden wollen, sowie mit folgenden Eckpfeilern eines Projektes einverstanden sind:

Ökologie: Wir wollen Ressourcen schonen und Emissionen reduzieren. Somit ist die Sanierung eines Bestandsgebäudes für uns die 1. Wahl. Weitere Ideen: shared mobility, Food coop, Gemeinschaftsräume

Zentrale Lage in St. Pölten / Neulengbach: Wir legen Wert auf gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und wollen maximal 10 min mit dem Fahrrad vom Bahnhof entfernt wohnen

Gemeinschaft: Wir wollen kompakte Wohneinheiten und Raum für kollektives Leben schaffen. Ein offener Ort der lebendigen Nachbarschaft sein: generationsübergreifend, barrierefrei, solidarisch.

Informationsveranstaltung „KOLOK-KUR“

für Personen welche am Projekt „Gemeinsam urban wohnen“ Alter 50 plus Interesse haben.

Das Dritte Kolokations-Projekt: „**KOLOK-KUR**“ wird nun zusammen mit der Gruppe „WaLeWi“ in einem Baugruppenhaus:

„Ildefonso-klimafit in die Zukunft“ in Oberlaa, Kurbadstraße realisiert.

Bezug: 2027/2028

Daher starten wir die nächste Erweiterungsphase

Derzeit sind wir 8 Personen (7 Frauen und 1 Mann) insgesamt werden wir 17 bis max. 20 Bewohner*innen aufnehmen können. Wir werden 13 Wohnungen im 6. und 7. Stock beziehen und es gibt noch weitere 4 Wohnungen im Nachbarhaus. Die derzeit freien und geförderten Wohnungen sind zwischen 42 und 75 m² groß.

Informationsveranstaltung zum Wohnprojekt „Kolik-Kur“:

Am: **30.05.2026** von 17.30 uhr bis 20.00 uhr

Ort: Gebietsbetreuung, Quellenstr. 149, 1100 Wien - Bitte um Anmeldung

Voraussetzungen sind: **Gemeinschaftssinn und 50 Jahre plus.**

Kontakt und Informationen: kur@kolokation.net

Wohnung frei im Wohnprojekt Rosegarten, 1120 Wien

Hübsche 76m² Maisonette mit Wohnküche, 8m² Balkon und 2 Schlafzimmern

Im Wohnprojekt Rosegarten im Stadtentwicklungsgebiet "Wildgarten" am Rosenhügel wohnen, werkeln, musizieren und sporteln ca. 38 Erwachsene und 30 Kinder.

Details auf www.rose-garden.at

Geldsegen - Solidarische Geld-Praktiken und - Haltungen für sinnstiftende Projekte

Workshop im Mai 2026

Geld spielt in allen Gemeinschafts(wohn)projekten eine wichtige Rolle (z.B. beim Fundraising, bei der Verteilung von Kosten/Ausgaben).

Unsere gemeinschaftlichen Projekte können wir als Experimentierfeld, als Übungsort für einen liebevollen, unsere Beziehungen nährenden Umgang mit Geld nützen ->

🔹 Wir, Luise Ogrisek (Wohnprojekt Wien) und Ilona Koglin (Mit-Autorin des Dragon Dreaming Playbooks), geben **von 7.-10.Mai 2026 in der Gemeinschaft am Windberg** (Nähe Erfurt) den **Workshop "Geldsegen - solidarische Geld-Haltungen und -Praktiken für sinnstiftende Projekte"**. Eingebettet in Philosophie und Win-Win-Win-Haltung des Dragon Dreamings beschäftigen wir uns spielerisch & erfahrungsorientiert mit 3 Wirk-Ebenen von Geld: ich & Geld, Geld in Gemeinschaft & Geld in der Welt. Ihr

lernt die Methode „Empowered Fundraising“ kennen, solidarische Geldverteilungsmethoden und wir testen mit einem „Topf der Fülle“, wie eine gemeinsame Ökonomie real funktioniert.

i **Am 25.3.2025 von 17:00 – 18:00** gibt es eine [kostenlose Geldsegen-Workshop-Info-Schnupperstunde online](#). Zoom-Link -> Anmeldung unter info@luiseogrisek.at

👉 Weiterführende Links:

- [Erfahrungsbericht 1. Geldsegen Workshop in Sieben Linden](#)
- [Podcast-Interview](#)

Mit dem Workshop möchten wir das Bewusstsein stärken für die wesentliche Veränderungskraft, die Geld in Bezug auf Individuen, Gemeinschaften & die Erde hat. Wir machen Mut & Lust, mit öko-sozialen Praktiken Geld zu einer Quelle des Empowerments, der Regeneration und Verbundenheit zu machen, um damit Frieden, Sinn und Solidarität wachsen zu lassen.

„Dieses Seminar hat meine Sicht auf Geld tiefgreifend verändert. Es war intensiv, augenöffnend & hat Prozesse angestoßen, die bis heute wirken.“ [Anke]

Wildgarten Grätzlfest 2026 – Nachbarschaft feiern im autofreien Stadtquartier

Im Wiener Stadtquartier Wildgarten (12. Bezirk) hat sich in den vergangenen fünf Jahren ein lebendiges nachbarschaftliches Leben entwickelt. Die autofreie Siedlung umfasst rund 1.200 Wohnungen, darunter vier Bauplätze mit gemeinschaftlich organisierten Wohnprojekten. Aus vielen Initiativen der Bewohnerschaft ist inzwischen der Verein **Wildgarten Grätzlleben – Verein für Nachbarschaft, Kultur und Ökologie** entstanden, der auch das diesjährige Grätzlfest veranstaltet.

Am **Samstag, 27. Juni 2026** lädt der Wildgarten wieder zu einem großen Sommer- und Nachbarschaftsfest ein. Das Fest bietet eine schöne Gelegenheit für Interessierte an gemeinschaftlichen Wohnformen, das Quartier und seine Projekte kennenzulernen und einen Einblick in gelebte Nachbarschaftskultur zu bekommen.

Das Programm verspricht wieder ein buntes Fest für alle Generationen:

- Kinder- und Jugendtheater des **THEO Perchtoldsdorf** (11–12 Uhr)
- große **Zirkusshow** am Abend (18:30 Uhr)
- **Live-Konzert mit Latin Dance Music** (20 Uhr)

Dazwischen stellen zahlreiche Initiativen, Vereine, Wohnprojekte und lokale Gewerbe ihre Aktivitäten vor und laden zu Mitmach-Stationen, Begegnung und Austausch ein. Das Grätzlfest ist offen für alle und versteht sich als niedrighschwelliger Ort, an dem gemeinschaftliches Leben im Stadtteil unmittelbar erfahrbar wird – ein lebendiges Beispiel dafür, wie Nachbarschaft und Selbstorganisation in neuen Quartieren wachsen können.

Beste Grüße

Michael Bednar, Constance Weiser
für die Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte,
bitten wir um Weiterleitung dieses E-Mails.



Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen

Bruno-Marek-Allee 5/11 D8, 1020 Wien
<https://www.inigbw.org/>
newsletter@inigbw.org
+43 670 1810515

[Offenlegung und Informationspflichten gemäß DSGVO](#)

Sie haben dieses E-Mail bekommen, weil Sie unseren Newsletter an bestellt haben. Wenn Sie ihn
abbestellen wollen, können sie das hier tun:

[Abmelden](#)